



More Than Strangers



Das sagt die FBW-Jugend Filmjury:

„Ich kenne dich nicht. Du kennst mich nicht.“, sagt Patrick auf der Autofahrt, die früh am Morgen in Berlin startet und die im Mittelpunkt des Roadmovies MORE THAN STRANGERS von Sylvie Michel steht. Fünf Menschen, eine Mitfahrgelegenheit nach Paris. Jeder bringt sein eigenes Gepäck mit, und alle sind sich fremd. Der Zustand der Unvertrautheit geht vorüber, als die Gruppe zwischen Moral und Recht einen Weg finden muss, die Grenze nach Frankreich zu überqueren.

Obwohl wir die Grundintention des Films gut finden, die darin besteht, uns zu eigenen Positionen bei den aufgeworfenen moralischen Fragen zu bringen, stellt der narrative Rhythmus für uns ein Problem dar. Die Fahrt ist für alle lang und für uns Zuschauer auch anstrengend beim Schauen. In dem beengten Auto herrscht oft eine gereizte Stimmung, die teilweise auf uns übergeht. Wir sind Mitfahrende einer Autofahrt, deren Personen uns fremd bleiben. Es ist für uns nicht möglich, eine wirkliche emotionale Bindung zu den Charakteren aufzubauen. Sie bleiben auf der Strecke des Geschehens und die Personen verschwinden nach dem Verlassen des Kinosaals wieder aus unserem Leben, genauso schnell wie sie erschienen sind. Vielleicht ist ja der Weg das Ziel.

Man kann den Film zwar schon ab 12 Jahren sehen, interessieren wird der Film aber eher Erwachsene, weil er etliche Themen beinhaltet, mit denen sich überwiegend sie auseinandersetzen müssen: Trennung, Job, Überstunden, Familienplanung.

Der Film zeigt einen modernen Blick auf Europa. Für die vielschichtigen Charaktere, das Nebeneinander der Sprachen, die gute Kameraführung, den gelungenen Schnitt und die aktuellen Themen vergeben wir 3 Sterne.

Vollständige Texte: www.jugend-filmjury.com

leicht



zeitgemäß



realistisch



langatmig



DE, GB 2024

Regie
Cast

Sylvie Michel
Cyril Gueï,
Smaragda Karydi,
Julie Kieffer
u.a.

FSK
JfJ-Empfehlung
Laufzeit

12
Ab 12 Jahren
100 min

Trailer



 @fbw_jugendfilmjury

 www.jugend-filmjury.com